



präsentiert

RELIGULOUS

- man wird doch wohl fragen dürfen



Ein Film von Larry Charles mit Bill Maher

Kinostart: 2. April 2009

PRESSEHEFT

PRESSEBETREUUNG

Schmidt Schumacher Presseagentur

Barbara Schmidt
Marten Schumacher
Mommsenstr. 34
10629 Berlin
Tel.: 030 / 26 39 13 – 0
Fax: 030 / 26 39 13 - 15

info@schmidtschumacher.de

in good company

Daniela Cacic (Leitung Presse)
Antje Pankow, Deike Stagge
Rankestraße 3
10789 Berlin
Tel: 030 / 880 91 - 550
Fax: 030 / 880 91 - 703

info@ingoodcompany-pr.com

Über unsere Homepage www.centralfilm.de haben Sie die Möglichkeit, sich für die Presse-Lounge zu akkreditieren. Dort stehen Ihnen alle Pressematerialien, Fotos und viele weitere Informationen als Download zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

STAB

TECHNISCHE DATEN

KURZINHALT & PRESSENOTIZ

PRESSESTIMMEN ZU RELIGULOUS

INHALT

BILL MAHER ÜBER RELIGULOUS

LARRY CHARLES ÜBER RELIGULOUS

ÜBERSICHT ALLER DREHORTE UND GESPRÄCHSPARTNER

BIOGRAFIEN

Bill Maher	Drehbuch/ Produktion
Larry Charles	Regie
Palmer West & Jonas Smith	Produzenten
Anthony Hardwick	Kamera

STAB

Regie	Larry Charles
Drehbuch	Bill Maher
Produzenten	Bill Maher Palmer West Jonah Smith
Ausführende Produzenten	Charlie Siskel Jesse Johnston
Kamera	Anthony Hardwick
Schnitt	Jeff Groth Christian Kinnard Jeffrey M. Werner
Ton	Jason George

TECHNISCHE DATEN

Länge (int. Langfassung)	101 min
Bildformat	1:1,85
Tonformat	Dolby Digital

KURZINHALT

Bill Maher, der legendäre US Late Night Talker, kann es einfach nicht glauben. Wie können rational denkende Menschen ernsthaft glauben, dass sie beim Abendmahl das Blut Christi trinken oder nach dem Märtyrertod Jungfrauen im Jenseits auf sie warten. Gemeinsam mit Kultregisseur Larry Charles („Borat“) begibt er sich auf eine spirituelle Reise der ganz anderen Art. Auf ihrem Kreuzzug begegnen ihnen überzeugte Gottesgläubige jeglicher Couleur, ob mit Kamera in der Hand bei der Jesus-Parade im Freizeitpark, im THC-Rausch in der Cannabis Kirche, auf dem Petersplatz oder in der Truckerkirche, Bill Maher stellt immer wieder fest, dass es beim Glauben einfach keine Grenzen gibt. Scharfzüngig und bissig hält er seinen gottesfürchtigen Gesprächspartnern den Spiegel vor und sorgt durch seine herrlich, politisch unkoscheren Fragen dafür, dass ihnen das Abendmahl im Halse stecken bleibt, aber man wird doch wohl noch fragen dürfen.

PRESSENOTIZ

Zwei Jahre nach seinem weltweiten Kassenknüller BORAT mit Sasha Baron Cohen meldet sich der Regisseur und „Seinfeld“-Autor Larry Charles mit einem neuen provozierenden Filmthema zurück: die Religionen und ihre Auswüchse in unserer Welt. In RELIGULOUS schickt er den politisch-inkorrekten, scharfzüngigen und gnadenlos ehrlichen Fernsehtalker, Bestseller-Autor und Komiker Bill Maher durch die Welt, um Gläubige jeglicher Couleur mit Fragen in bester Harald Schmidt-Manier zu konfrontieren. Die Wortschöpfung des Titels ist dabei Programm: RELIGULOUS ist zusammengesetzt aus „religious“ (dt: religiös) und „ridiculous“ (dt: lächerlich) – und nicht zuletzt der Lächerlichkeit organisierter Religionen sind Maher und Charles mit Kamera und Mikrofon auf der Spur. Entstanden ist dabei eine beißend satirische Dokumentation voller Humor und Verstand, die ihre Weltpremiere beim 33. Toronto International Film Festival feierte und als Oscar®-Kandidat gilt.

PRESSESTIMMEN ZU RELIGULOUS

„Bill Maher ist der Borat des Gottesweges in RELIGULOUS, einer Provokation, der es gelingt, ebenso lustig wie beleidigend zu sein.“

Wall Street Journal

„RELIGULOUS ist nichts für die Strenggläubigen. Aber wer einen Sinn für respektlosen Humor und glasklare Analysen hat, wird den Film lustig, erhellend und verstörend finden.“

USA Today

„Bill Maher wäre auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden, wenn diese höllisch komische und überraschend gedankenvolle Satire über organisierte Religion vor der Inquisition gestanden hätte.“

Rolling Stone

„Klug, schnell und witzig.“

Chicago Sun-Times

„Mahers blasphemische Abrechnung mit allem Heiligen und Biblischen ist höllisch komisch.“

Entertainment Weekly

„Als Comedy-Programm über die Absurdität des religiösen Fundamentalismus ist Bill Mahers RELIGULOUS sehr, sehr witzig. Doch als ernsthafte Diskussion über Religion und Spiritualität ist sein Film... ebenfalls sehr, sehr witzig.“

Hollywood Reporter

„Eine der lustigsten und beleidigendsten Dokumentationen aller Zeiten.“

New York Post

„Furchtlos wie eine Fatwa und raffiniert wie die Wiederkunft des Herrn! RELIGULOUS ist eine Offenbarung.“

Orlando Sentinel

„Unglaublich witzig und ebenso respektlos und spontan wie BORAT.“

New York Times

„Eine schonungslose Satire über ein empfindliches Thema. [...] Anders als bei einige der eigennützigen religiösen Führer, denen er begegnet, kommt Mahers Predigt aus tiefstem Herzen“.

Screen International

„Die besondere Intensität und Ernsthaftigkeit von Mahers Projekt sind beispiellos. Seine Wandlung vom Komiker zu einem der schärfsten Gesellschaftskritiker Amerikas ist bemerkenswert.“

Variety

„Urkomisch und unverschämt! Schlicht und einfach brilliant!“

NBC

INHALT

Wo fängt man als Sohn einer Jüdin und eines Katholiken an, wenn man Antworten sucht auf die Fragen, warum eigentlich so viele mitunter sogar kluge Menschen an Gott, Allah und ähnliches glauben und ob nicht Religion doch einfach nur großer Humbug ist? Bill Maher, Fernsehmoderator, Komiker und bekennender Agnostiker, beginnt bei seiner eigenen Familie. Schließlich muss es doch einen Grund geben, warum im Hause Maher weder das Judentum noch der Katholizismus eine echte Rolle spielten.

Doch in der Hoffnung auf erhellende (und vielleicht sogar erleuchtende) Antworten zieht Maher mit seinem Kamerateam weiter. Auf gläubige Christen stößt er dabei nicht nur in engen Container-Kapellen für Highway-Trucker, sondern auch in der Politik – wo ein demokratischer Senator mit der Evolution hadert – und sogar in der Wissenschaft. Dass die Bibel keine fiktiven Geschichten, sondern die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit erzählt, glaubt man dabei nicht nur im Schöpfungsmuseum in Kentucky, dessen Ausstellung zeigt, wie Menschenkinder zu den Füßen von Dinosauriern spielten. Auch andere Gesprächspartner verstehen nicht, wieso man an Jonas' dreitägigem Aufenthalt im Inneren eines Fisches oder der Sache mit der sprechenden Schlange Zweifel hegen kann.

Immer wieder kommt es auf Mahers religiösem Roadtrip zu denkwürdigen Begegnungen, etwa mit Jeremiah Cummings, einem ehemaligen Moslem und Soulsänger, der heute als Priester DVDs verkauft und mindestens so gut gekleidet ist wie früher Jesus. Oder auch mit dem Puerto Ricaner Jose Luis de Jesus Miranda, der sich als Reinkarnation Christi mächtig ins Zeug legt, sein Gegenüber um den Finger zu wickeln - wie die begeisterten Anhänger seiner Kirche. Ganz zu schweigen von dem zur Heterosexualität bekehrten Pfarrer, der in seiner kleinen Gemeinde allen Schwulen dabei helfen möchte, die Sünde der Homosexualität hinter sich zu lassen.

Gleich um die Ecke, in einem biblischen Freizeitpark in Florida, erklärt nach einer ergriffen beklatschten Musical-Darbietung der Kreuzigungsgeschichte sogar Jesus höchstpersönlich (oder zumindest sein Darsteller) den Vater, den Geist und den heiligen Sohn. Kritische Stimmen bekommt Maher dagegen ausgerechnet im Vatikan zu hören, wo gestandene Gelehrte weder von der Bibel als Wissenschaft noch von der Hölle etwas wissen wollen. Was aber natürlich trotzdem nicht bedeutet, dass Kameraaufnahmen im Heiligsten der katholischen Kirche erlaubt wären!

Auch auf dem Gelände des riesigen Mormonen-Tempels in Salt Lake City werden die Dreharbeiten schnell und unfreiwillig wieder beendet, doch natürlich hält das Maher nicht davon ab, auch andere Religionen als das Christentum ins Visier zu nehmen. Als Penner verkleidet enthüllt er am Speakers' Corner im Londoner Hyde Park beim Rezitieren der Scientology-Lehre den schmalen Grad zwischen Religion und Irrsinn und auch auf jüdischer Seite ist niemand vor seinen Fragen sicher. Schon gar nicht der anti-zionistische Rabbi, der sich von Präsident Ahmadinedschad in den Iran einladen ließ. Bis nach Holland zieht es Maher schließlich, und das nicht nur, um festzustellen, ob dort muslimische Politikerinnen genauso über den Koran denken wie in England der streitbare Rapper mit dem einfallsreichen Namen Propa-Gandhi.

Irgendwann steht Maher in Meggido, jenem Ort, an dem sich laut der Offenbarung des Johannes die Apokalypse ereignen wird. Dieser biblischen Prophezeiung mag er sich natürlich nicht anschließen. Aber zumindest eine Erkenntnis scheint ihm am Ende seines spirituellen Pilgerwegs der etwas anderen Art sicher zu sein: der Weltuntergang steht tatsächlich bevor. Zumindest wenn die Menschheit sich weiterhin lieber mit ihrem Glauben an eine höhere Macht irgendwo im Himmel beschäftigt, als mit den Kriegen, Umweltzerstörungen und Atombomben, die unsere Erde ganz aktuell bedrohen.

BILL MAHER ÜBER RELIGULOUS

Seit ich 1993 mit meiner Fernsehsendung „Politically Incorrect“ begonnen habe, ist die organisierte Religion eines meiner Lieblingsthemen, auf das mich seit nun anderthalb Jahrzehnten mit besonderer Freude stürze. Immer wieder erkläre ich den Leuten dabei: „Über Religion muss man sich gar nicht lustig machen, denn sie präsentiert sich selbst schon lächerlich genug!“ Aber natürlich mache ich mich dann doch jedes Mal wieder darüber lustig – einfach der guten Gags und Lacher wegen.

Während religiöse Fanatiker wie George W. Bush und Osama Bin Laden dabei sind, die Welt zu übernehmen, wurde mir in den letzten Jahren zusehends klar, dass man sich diesem Thema – also dem Versuch, all den religiösen Quatsch als Schwindel zu entlarven – mal in einem größeren, detaillierteren Rahmen und mit mehr Beharrlichkeit widmen müsse als in einer Late Night-Sendung. Ich wollte eine Dokumentation fürs Kino drehen – und ich wollte, dass sie lustig ist. Schließlich gibt es wirklich nichts Albernere als all diese uralten Mythen, die heute als Religionen weiterexistieren. Dass dieser Film nur ein echter Schenkelklopfer werden konnte, stand also von Anfang an fest. Außer natürlich, man ist tatsächlich religiös, denn dann sieht man die Sache vielleicht ein wenig anders!

Wer also könnte diese epische Unternehmung für mich inszenieren? Im Grunde genommen kam dafür von Anfang an nur ein Mann in Frage: Larry Charles. Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam diese Reise zum Erfolg geführt haben. Wobei das natürlich so schwer auch nicht gewesen ist, denn aus komödiantischer Hinsicht hat man mit dem Thema Religion von vornherein den Jackpot gezogen.

Als Komödiant hat mich Religion deswegen immer schon interessiert. Es gibt einfach kein Thema, über das sich so leicht Witze machen lassen. Diese Tatsache allein ist schon bezeichnend: Komiker suchen sich schließlich immer Sachen, die keinen Sinn ergeben und am besten völlig unlogisch sind.

Schon als junger Komiker waren es die religiösen Gags, die mir die größten Lacher und immer wieder Einladungen in die „Tonight Show“ einbrachten. Zum Beispiel der über mich als Halb-Katholiken und Halb-Jude, der einen Anwalt mit zur Beichte bringt. „Vergib mir, Vater, denn ich habe gesündigt – und Herrn Cohen kennst Du ja vermutlich...“

Selbstverständlich ist auch die Politik immer wieder ein dankbares Feld für Comedy. Aber selbst Politiker, die oft ziemlich lächerliche Sachen versprechen, erreichen nicht das Niveau der Mormonen, die einem Paar fürs Jenseits die Herrschaft über einen Planeten versprechen, wenn sie auf Erden nur bloß eine gute Ehe führen. Tatsächlich einen Planeten? Das erinnert mich an die Leute, die einem ein Zertifikat schenken, weil sie einen Stern nach einem benannt haben. Aber hier bekommt man nun gleich den ganzen Stern!

Ziehen Sie also mit mir in die letzte Schlacht zwischen Intelligenz und Dummheit, in der die Zukunft der Menschheit entschieden wird. Demnächst in einem Kino in Ihrer Nähe. Denn wo sonst gehören Geschichten über falsche Leitbilder und Scharlatane hin?!

LARRY CHARLES ÜBER RELIGULOUS

Aha. Ein alter Gott – so ein richtig alter, drahtiger Kerl, der im Weltall lebt – beschließt, aus dem Staub der Erde den ersten Mann zu erschaffen; anschließend macht er aus dessen Rippe die Frau. Sie dürfen für immer zusammen leben, solange sie nicht die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis essen. Doch dann wird die Frau von einer sprechenden Schlange reingelegt und probiert doch ein Stückchen, so dass die Menschheit für immer verflucht ist.

Oder wie wäre es damit? Eben jener Space-Gott, der im Himmel wohnt und Macht über wirklich alles und jeden hat, beschließt, dass er einen Sohn haben möchte und schwängert deswegen eine Frau, die dabei trotzdem jungfräulich bleibt. Das gemeinsame Kind kann dann später übers Wasser laufen und Tote wiederauferstehen lassen. Aber sein Vater, der Gott aus dem Weltall, schickt ihn auf eine Selbstmordmission um die Menschheit zu retten. Als er schließlich stirbt, steht auch er wieder von den Toten auf und fliegt ins Weltall, um bei seinem Vater zu sein (der er übrigens selbst ist!).

Griechische Mythen? Ein neuer „Herr der Ringe“-Teil? Oder ein neuer Zeichentrickfilm aus dem Hause Disney? Nein! Das sind die Grundpfeiler westlicher Religion, diesem fadenscheinigen und zerbrechlichen Glaubenssystem, auf dem unsere gesamte Zivilisation ruht.

Woran glaubst Du, warum glaubst Du und warum musst Du daran glauben? Können wir auch ohne Gott gute Menschen sein? Ist Religion eine Berufung oder doch eher eine Geisteskrankheit? Waren Jesus, Moses und Mohammed Propheten und Visionäre oder vielleicht einfach bekiffte Spinner, die man heutzutage wegsperren würde? Ist Religion nicht einfach eine Zwangsneurose?

Zusammen mit dem scharfsinnigen Komiker, Kommentator, Geschichtenerzähler, Skeptiker und ewig Suchenden Bill Maher habe ich versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden. Herausgekommen ist ein ungehobelter, unverschämter, respektloser, frevlerischer und schockierender Dokumentarfilm über die größte Fiktion, die je erzählt wurde.

Von der Klagemauer bis zum Vatikan und vom selbst ernannten Messias bis zum selbst ernannten Paria decken wir nicht nur die Scheinheiligkeit und Korruption der organisierten Religionen auf, sondern auch die absurde und lächerliche Logik, die sie überhaupt erst zusammenhält. Wir sprechen dabei mit Klerikern, Extremisten, Gelehrten, Politikern, ehemaligen Sträflingen, dem Mann von der Straße und sogar dem Mann da oben. Ja, genau: wir interviewen Gott!

Das Lustige ist dabei absolut erschreckend und das Erschreckende brüllend komisch. Die Verrückten erscheinen plötzlich bei Verstand und die Gesunden mit einem Mal vollkommen durchgeknallt. Alle Grenzen verwischen und alles ist möglich. Denn wir nähern uns der Religion von oben, von hinten, von vorne – und natürlich von innen!

ÜBERSICHT ALLER DREHORTE UND GESPRÄCHSPARTNER

Israel (Dezember 2006)

Jerusalem

Al-Aqsa Moschee, Tempelberg, Felsendom (Dr. Muhammad Hourani, Koordinator des Zentrums für Frieden und Versöhnung)
Himmelfahrtskapelle (Fußabdruck des Herrn)
Grabeskirche, Golgatha, Jesus' Grab (Rabbi David Rosen, Pater Dr. Kamal Farah, David R. Parsons)
Via Dolorosa, Geburtsstätte der Jungfrau Maria, muslimisches Viertel (Rabbi David Rosen, Pater Dr. Kamal Farah, David R. Parsons)
Institute for Science and Halacha (Rabbi Shmuel Strauss, Rabbi Levi Halperin, Leiter des Instituts)
Jaffator
Modin
Ölberg
Altstadt
Tempelberg alias Das edle Heiligtum (Yehuda Etzion, radikaler jüdischer Aktivist)
Temple Faithful Center
Platz und Tunnel an der Klagemauer

Andere Locations in Israel

Megiddo
Sodom und Gomorrha, Totes Meer
Höhlen in Quarum (Schriftrollen vom Toten Meer), Totes Meer

England (Dezember 2006 – Januar 2007)

Cerne Abbas (Cerne Abbas Giant) – Dorset, England
Avebury (Stonehenge) – Wiltshire, England

London

Speakers' Corner, Hyde Park
Oxford Circus (Ben Jones, Straßenprediger)
Londoner U-Bahn-Station (Aki Nawaz alias Propa-Gandhi, Rapper)

Niederlande (Januar 2007)

Amsterdam

Habibi Ana, muslimische Schwulenbar (Jimmy Turkmani)
Rotlichtviertel
Sensi Coffee Shop/ Seed Shop (Ferre van Beveren, Cannabis-Kirche)
Taibah Moschee (Mohamed Junas Gaffar)
Greenhouse Coffee Shop
Zeeburg Viertel (Fatima Elatik, Politikerin)

Andere Locations in den Niederlanden

Den Haag, Parlament (Geert Wilders, Abgeordneter)

Italien (Januar 2007)

Rom

Vatikan (Pater Reginald Foster, ranghoher Gelehrter im Vatikan und Haupt-Latinist für den Papst)

USA (Januar 2007)

Calvary Assembly Exchange Gemeinde – Winter Park, Florida (Pastor John Westcott)

Carnegie Institution Auditorium – Washington, DC (Dr. Francis Collins, Direktor des nationalen Human Genome Research Instituts, National Institutes of Health)

Biologie-Labor der American University, Washington, DC (Dr. Dean Hamer, Autor des Buchs *The God Gene*)

Ezra Conference Center - Raleigh, North Carolina (Jeremiah Cummings, Gründer und Pastor der Glaubensgemeinschaft Amazing Life World Outreach)

St. Raphael's Parish Center, Raleigh, North Carolina (Pater George V. Coyne, S.J., ehemaliger Direktor des vatikanischen Observatoriums)

Grand Central Station - New York (Dr. Andrew Newberg, Autor des Buches *Why We Believe What We Believe*)

Growing in Grace Gemeinde – Miami, Florida (Jose Luis de Jesus Miranda)

Holy Land Experience –Orlando, Florida (Darsteller des Jesus, Touristen sowie Angestellte und Mitarbeiter des Freizeitparks)

Jackie Gleason Theatre – Miami, Florida (Bill Mahers Stand Up-Bühnenprogramm)

Ritz Carlton Hotel – Coconut Grove, Florida (Dr. Brian Weiss, Autor des Buches *Many Lives, Many Masters*)

Jefferson Memorial – Washington, DC (Ray Suarez, Journalist und Autor des Buches *The Holy Vote: The Politics of Faith in America*)

Neturei Karta HQ – Monsey, New York (Rabbi Yisroel Dovid Weiss, Anti-Zionist)

Our Lady of Mercy Church – Park Ridge, New Jersey (Bill Mahers Schwester Kathy Maher und seine Mutter Julie Maher, in der früher von den Mahers besuchten Kirche)

Bürogebäude des Senats – Washington, DC (Mark Pryor, demokratischer Senator von Arkansas)

Kapitol – Washington, DC

Truckerkapelle – Raleigh, North Carolina (Pfarrer Joe Copeland und Gemeindemitglieder)

USA (Februar 2007)

Creation Museum, Petersburg, Kentucky (Ken Ham von der Glaubensgemeinschaft Answers in Genesis)

Liturgical Apostolate Center – Boston, Massachusetts (Steve Burg, ehemaliger Jew for Jesus)

Salt-Lake-Tabernakel – Salt Lake City, Utah

McCune Mansion – Salt Lake City, Utah (Ted Bachman und Bill Gardiner, ehemalige Mormonen)

BIOGRAFIEN

BILL MAHER, Drehbuch und Produktion

Was witzigen Polittalk im amerikanischen Fernsehen angeht, hat niemand in den vergangenen 15 Jahren größere Maßstäbe gesetzt als Bill Maher. Seine Mischung aus unerschrockener Ehrlichkeit und gnadenlosem Humor wurde zunächst in der Sendung „Politically Incorrect“ (1993-2002) bei Comedy Central und ABC, später bei HBO in „Real Time With Bill Maher“ zu seinem Markenzeichen und brachte Maher bisher 21 Emmy-Nominierungen ein. Dass sie auch in seiner ersten Kinoarbeit RELIGULOUS zum Einsatz kommt, versteht sich von selbst.

Zu den immer wieder gern gesehenen prominenten Gästen seiner Fernsehsendungen gehören so unterschiedliche Persönlichkeiten wie John Edwards, Ben Affleck, Robin Williams, Arianna Huffington, Alec Baldwin und Michael Moore. Doch auch als Schriftsteller ist Maher erfolgreich: seine Bücher „True Story: A Novel“, „Does Anybody Have a Problem With That?“, „When You Ride Alone, You Ride With Bin Laden“ und „New Rules: Polite Musings from a Timid Observer“ stürmten allesamt die amerikanischen Bestsellerlisten.

Seine Karriere begann Maher 1979 als Stand-Up Komiker, und noch heute tritt er mindestens 50 Mal pro Jahr in Las Vegas und ausverkauften Sälen im ganzen Land auf. Neben den Polittalks wurden „The Decider“ (2007) und „I'm Swiss“ (2005), zwei seiner acht fürs Fernsehen aufgezeichneten Comedy-Programme, für den Emmy nominiert. Vor seiner Zeit als Talkshow-Gastgeber und Moderator versuchte sich der gebürtige New Yorker auch hin und wieder als Schauspieler und übernahm dabei Gastrollen in so unterschiedlichen Serien wie ROSEANNE („Roseanne“), MORD IST IHR HOBBY („Murder, She wrote“) und EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE („Married... With Children“).

FILMOGRAPHIE als Schauspieler (Auswahl)

	Titel	Regie
2008	RELIGULOUS (Religulous)	Larry Charles
2005	ARISTOCATS (Aristocats)	Paul Provenza
2003	PAULY SHORE IS DEAD (Pauly Shore Is Dead)	Pauly Shore
1999	EDTV (Edtv)	Ron Howard
1991	PIZZA MAN (Pizza Man)	J.F. Lawton
1989	DIE KANNIBALINNEN IM AVOCADO-DSCHUNGEL... (Cannibal Women in the Avocado Jungle of Death)	J.D. Athens
1987	HOUSE II – DAS UNERWARTETE (House II: The Second Story)	Ethan Wiley

LARRY CHARLES, Regie

Kaum jemand kann in Sachen Film- und Fernsehkomödien auf so viel Erfahrung und so großen Erfolg als Autor, Produzent und Regisseur verweisen wie Larry Charles. Neben seiner Arbeit als Regisseur des umstrittenen Welterfolgs BORAT – KULTURELLE LERNUNG VON AMERIKA UM BENEFIZ FÜR GLORREICHE NATION VON KASACHSTAN ZU MACHEN („Borat: Cultural Learnings of America for Make Benefit Glorious Nation of Kazakhstan“, 2006) produzierte und schrieb er zahlreiche Folgen so populärer Serien wie SEINFELD („Seinfeld“), VERRÜCKT NACH DIR („Mad about you“) und ENTOURAGE („Entourage“). Außerdem inszenierte er mehrere Episoden der Sitcom „Curb Your Enthusiasm“. Insgesamt bescherten Charles diese Arbeiten zwei Emmys, einen Golden Globe und einen Peabody Award sowie zahlreiche Nominierungen, unter anderem auch von den Regie- und Drehbuch-Gewerkschaften in den USA.

Sein kontrovers besprochenes Debüt als Kinoregisseur hatte der New Yorker mit MASKED AND ANONYMOUS („Masked and Anonymus“, 2003) gegeben, in dem kein Geringerer als Bob Dylan die Hauptrolle spielte. Gemeinsam mit Charles schrieb Dylan auch das Drehbuch zu dem Film, der 2003 seine Weltpremiere beim renommierten Sundance Film Festival feierte. Zum hochkarätigen Ensemble des Films gehörten darüber hinaus Jeff Bridges, Jessica Lange, John Goodman, Luke Wilson, Penelope Cruz, Ed Harris, Val Kilmer und Mickey Rourke.

FILMOGRAPHIE als Regisseur (Auswahl)

	Titel	
2008	RELIGULOUS (Religulous)	Regie
2005	BORAT (Borat: Cultural Learnings of America For Make Benefit...)	Regie
2003	MASKED AND ANONYMUS (Masked and Anonymus)	Regie, Drehbuch

PALMER WEST UND JONAH SMITH, Produktion

Thousand Words, die Produktionsfirma von Palmer West und Jonah Smith, ist darum bemüht, einzigartigen cineastischen Stimmen Gehör zu verschaffen. Im Zentrum stehen dabei Geschichten und Filmemacher, deren Visionen den Konventionen des Kinos nicht bloß folgen, sondern sie neu erfinden. Gegründet wurde die Firma mit Sitz in Los Angeles 1998 von West. Bis heute hat sie sich ihre finanzielle Unabhängigkeit bewahrt.

Palmer West wuchs in seiner Geburtsstadt Philadelphia auf und zog nach seinem Abschluss an der University of Montana nach New York. Jonah Smith, der in Connecticut groß wurde, studierte an der NYU Film School und war später einer der ausführenden Produzenten von Darren Aronofskys Debütfilm *PI – DER FILM* („Pi“, 1998). Heute leben West und Smith in Los Angeles, wo sie mit ihrer Firma Thousand Words Filme wie Aronofskys *REQUIEM FOR A DREAM* („Requiem for a Dream“, 2000), *WAKING LIFE* („Waking Life“, 2001) und *A SCANNER DARKLY* („A Scanner Darkly“, 2006) von Richard Linklater, *STATE OF MIND* („The United States of Leland“, 2003) mit Ryan Gosling und Kevin Spacey oder den Robert Redford-Thriller *ANATOMIE EINER ENTFÜHRUNG* („The Clearing“, 2004) produziert haben.

ANTHONY HARDWICK, Kamera

Erste Erfahrungen an der Filmkamera sammelte Anthony Hardwick als Kameraassistent bei Konzertmitschnitten von Künstlern wie Billy Joel, Eric Clapton, Annie Lennox und Harry Connick jr. Darüber hinaus war er als Kameraführer bei Filmen wie *MEAN CREEK* („Mean Creek“, 2005) und *COACH CARTER* („Coach Carter“, 2005) sowie als Kameramann der Second Unity bei *ROAD TRIP* („Road Trip“, 2000) und *DER DATE-PROFI* („School For Scoundrels“, 2007) tätig.

Seine erste Kinoarbeit als hauptverantwortlicher Kameramann war Larry Charles' Komödienhit *BORAT – KULTURELLE LERNUNG VON AMERIKA UM BENEFIZ FÜR GLORREICHE NATION VON KASACHSTAN ZU MACHEN* („Borat: Cultural Learnings of America for Make Benefit Glorious Nation of Kazakhstan“, 2006). Auch bei zahlreichen Folgen der Serie *ENTOURAGE* („Entourage“) sowie Tracey Ullmans Sketchshow „State of the Union“ zeichnete er für die Bildgestaltung verantwortlich.